

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2020 – Nr. 1

Ausgegeben: Dresden, am 17. Januar 2020

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN	V. Stellenausschreibungen	
II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen	1. Pfarrstellen	A 19
Rechtsverordnung zur Änderung der Zweiten Rechtsverordnung zur Ausführung des Kirchengesetzes über die Beauftragung von Kirchengemeindegliedern zum Dienst des Prädikanten Vom 1. Oktober 2019	A 2	
Rechtsverordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung einer Aufwandsentschädigung für Pfarrerinnen und Pfarrer im Ruhestand Vom 26. November 2019	A 2	
III. Mitteilungen	VI. Hinweise	
Abkündigung der Landeskollekte für gesamtkirchliche Aufgaben der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) am Letzten Sonntag nach Epiphania (2. Februar 2020)	A 3	Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes Juli bis September 2019 (Auswahl) A 20
Abkündigung der Landeskollekte für besondere Seelsorgedienste (Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge) sowie für die Arbeit des Taubblindendienstes am Sonntag Sexagismae (16. Februar 2020)	A 3	
Veränderungen im Kirchenbezirk Annaberg	A 4	VII. Persönliche Nachrichten
Veränderungen im Kirchenbezirk Leipzig	A 5	Veränderungen im Landeskirchenamt
Veränderungen im Kirchenbezirk Leipziger Land	A 7	A 23
Veränderungen im Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz	A 15	
		B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST
		Entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Rechtsverordnung zur Änderung der Zweiten Rechtsverordnung zur Ausführung des Kirchengesetzes über die Beauftragung von Kirchgemeindegliedern zum Dienst des Prädikanten Vom 1. Oktober 2019

Reg.-Nr. 610 002

Das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens verordnet gemäß § 8 Absatz 1 des Prädikantengesetzes Folgendes:

§ 1

§ 1 Absatz 1 der Zweiten Rechtsverordnung zur Ausführung des Kirchengesetzes über die Beauftragung von Kirchgemeindegliedern zum Dienst des Prädikanten vom 27. Januar 2009 (ABl. S. A 44) wird wie folgt gefasst:

„(1) Die Höhe der Aufwandsentschädigung beträgt für:

- | | |
|--|-------|
| 1. Gottesdienste mit und ohne Abendmahl | 30 € |
| 2. Gottesdienste mit eingeschlossener Amtshandlung | 35 € |
| 3. Amtshandlungen
(Trauung, Bestattung, Einsegnung) | 25 €“ |

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Hans-Peter Vollbach
Präsident

Rechtsverordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung einer Aufwandsentschädigung für Pfarrerinnen und Pfarrer im Ruhestand Vom 26. November 2019

Reg.-Nr. 6021

Das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens verordnet gemäß § 32 Absatz 3 der Kirchenverfassung Folgendes:

§ 1

§ 2 Absatz 1 der Verordnung zur Regelung einer Aufwandsentschädigung für Pfarrerinnen und Pfarrer im Ruhestand vom 27. Januar 2009 (ABl. S. A 43) wird wie folgt gefasst:

„(1) Die Höhe der Aufwandsentschädigung beträgt für:

- | | |
|--|-------|
| 1. Gottesdienste mit und ohne Abendmahl | 30 € |
| 2. Gottesdienste mit eingeschlossener Amtshandlung | 35 € |
| 3. Amtshandlungen | 25 €“ |

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Hans-Peter Vollbach
Präsident

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für gesamtkirchliche Aufgaben der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) am Letzten Sonntag nach Epiphania (2. Februar 2020)

Reg.-Nr. 40 1332 (4) 359

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2019/2020 (ABl. 2019 S. A 170) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Kurzform:

Die heutige Kollekte ist für die ökumenische Arbeit der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) bestimmt. Damit werden die lutherischen Partnerkirchen in Afrika, Asien, Osteuropa und Lateinamerika in ihrer gemeindlichen und diakonischen Arbeit unterstützt.

Ein besonderes Anliegen sind Projekte, mit denen Frauen nachhaltig gefördert werden. In ihrer Fähigkeit, Frieden zu stiften und zu versöhnen, haben Frauen eine hohe Verantwortung. Es ist wichtig, sie in dieser Aufgabe in einem sich radikalierenden Umfeld zu unterstützen. So werden beispielsweise in Simbabwe, Kenia und Kamerun regelmäßig Seminare zum Thema „Friedensvermittlung“ gefördert.

Weitere Information:

In der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) sind sieben lutherische Landeskirchen mit zusammen rund zehn Millionen Gläubigen verbunden. Neben den Handlungsfeldern Theologie, Gottesdienst und Liturgie ist die weltweite Ökumene ein besonderer Schwerpunkt. Mit der von den Gliedkirchen erbetenen Kollekte wird die kirchliche

und diakonische Arbeit in Afrika, Asien, Osteuropa und Lateinamerika unterstützt.

Ein besonderes Anliegen sind Projekte, mit denen Frauen nachhaltig gefördert werden. In ihrer Fähigkeit, Frieden zu stiften und zu versöhnen, haben Frauen eine hohe Verantwortung. Es ist wichtig, sie in dieser Aufgabe in einem sich radikalierenden Umfeld zu unterstützen. So werden beispielsweise in Simbabwe, Kenia und Kamerun regelmäßig Seminare zum Thema „Mediation und Friedensvermittlung“ gefördert.

Auch junge Frauen werden darin ermutigt, Nein zu sexueller und häuslicher Gewalt zu sagen. Auf diese Weise wird ihre Würde gestärkt und sie können sich als Gottes Ebenbild verstehen. Die Kirche hat dabei eine wichtige vermittelnde Funktion, die auch in die Gesellschaft ausstrahlt.

Mit Ihrer Hilfe kann die VELKD schnell und unbürokratisch auf Anfragen eingehen. Bitte helfen Sie mit, diese wichtigen Maßnahmen zu unterstützen!

Fürbittengebet:

Großer Gott, wir danken dir für deine weltweite Kirche, für die Gemeinschaft aller Gläubigen. Wir danken dir für alle Männer und Frauen, die du in die Nachfolge deines Sohnes Jesus Christus gerufen hast und die ihren Nächsten in Liebe dienen. Mach uns zu Friedensbotinnen und Friedensboten deines Reiches.

Abkündigung der Landeskollekte für besondere Seelsorgedienste (Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge) sowie für die Arbeit des Taubblindendienstes am Sonntag Sexagismae (16. Februar 2020)

Reg.-Nr. 401320-740

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2019/2020 (ABl. 2019 S. A 170) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Seelsorgerinnen und Seelsorger stehen in Krankenhäusern und Kliniken Menschen zur Seite, die durch Krankheit in eine persönliche Krise geraten. Sie sind zudem Gesprächspartner für Gefangene in Strafvollzugsanstalten. Auch werden Polizeibeamte, die schwere Einsätze zu bewältigen haben, von ihnen seelsorglich betreut. Menschen mit verschiedenen Einschränkungen gehört ihre besondere Zuwendung. In den Gehörlosengemeinden halten sie Gottesdienste in Gebärdensprache und für Kirchgemeinden gibt es Beratungen, um Wege zu finden, die größer werdende Zahl schwerhöriger Menschen am Gemeindeleben zu beteiligen. Mit dem Dankopfer dieses Sonntags sollen auch taubblinde Menschen unterstützt werden. Die Hälfte der Kollekte erhält der

Taubblindendienst der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) e.V. mit seiner Einrichtung in Radeberg („Storchennest“). Die Arbeit dort richtet sich an Menschen, die ihr Leben mit einer doppelten Sinnesbehinderung meistern müssen, bei der etwa 80 % der Sinneswahrnehmung ausfallen. In allen Lebensbereichen sind die Folgen zu spüren: bei sozialen Kontakten, bei der Aufnahme von Informationen, in der Mobilität, bei der Planung von Freizeitaktivitäten, in der Ausübung eines Berufes. Ein wesentlicher Arbeitsbereich des Taubblindendienstes ist das Gästehaus für taubblinde und höresehbehinderte Menschen, in dem zu Rüstzeiten, Seminaren und Urlaubszeiten eingeladen wird. Ein großer Anteil der dafür notwendigen ehrenamtlichen Helfer kommt aus Kirchgemeinden der Landeskirche.

Wir bitten mit dieser Kollekte um Unterstützung für die Aufgaben des Taubblindendienstes sowie für die besonderen Seelsorgedienste der Landeskirche.

Begründung eines Schwesterkirchverhältnisses zwischen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Beutha und der Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Neuwürschnitz (ab 01.01.2020 Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Beutha-Neuwürschnitz), der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Erlbach-Kirchberg und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ursprung (ab 01.01.2020 Ev.-Luth. Kirchgemeinde Erlbach-Kirchberg-Ursprung), der Ev.-Luth. St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lugau-Niederwürschnitz, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oelsnitz und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leukersdorf (Kbz. Annaberg)

Reg.-Nr. 50 Stollberg 1/494

Urkunde

Gemäß § 10 Abs. 2 Kirchgemeindeordnung und § 3 Abs. 1 Kirchgemeindestrukturgesetz in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 c Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Beutha und die Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Neuwürschnitz (ab 01.01.2020 Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Beutha-Neuwürschnitz), die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Erlbach-Kirchberg und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ursprung (ab 01.01.2020 Ev.-Luth. Kirchgemeinde Erlbach-Kirchberg-Ursprung), die Ev.-Luth. St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lugau-Niederwürschnitz, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oelsnitz und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leukersdorf im Kirchenbezirk Annaberg haben durch Vertrag vom 07.11.2019, 11.11.2019, 15.11.2019, 22.11.2019, 23.11.2019 und 24.11.2019, der vom Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz am 06.12.2019 genehmigt worden ist, mit Wirkung vom 01.01.2020 ein Schwesterkirchverhältnis gegründet.

Trägerin der gemeinsamen Pfarrstellen und anstellende Kirchgemeinde gemäß § 2 Abs. 3 Kirchgemeindestrukturgesetz ist die Ev.-Luth. St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg.

Chemnitz, den 06.12.2019

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Chemnitz

L.S.

Meister
Oberkirchenrat

Veränderungen im Kirchenbezirk Leipzig**Auflösung des Schwesterkirchverhältnisses zwischen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Marienbrunn und der Ev.-Luth. Auenkirchgemeinde Markkleeberg Ost (Kbz. Leipzig)**

Reg.-Nr. 50 Leipzig-Marienbrunn 1/141

Urkunde

Gemäß § 10 Abs. 2 Kirchgemeindeordnung und § 3 Abs. 1, 4 Kirchgemeindestrukturgesetz in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 c Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Marienbrunn und die Ev.-Luth. Auenkirchgemeinde Markkleeberg Ost im Kirchenbezirk Leipzig haben durch Aufhebungsvereinbarung vom 16.09.2019 und 24.09.2019, die vom Regionalkirchenamt Leipzig hiermit genehmigt worden ist, mit Ablauf des 31.12.2019 das bestehende Schwesterkirchverhältnis beendet.

Leipzig, den 27.11.2019

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

L.S.

Teichmann
Oberkirchenrat

Vereinigung der Ev.-Luth. Bethlehemkirchgemeinde Leipzig, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Petri Leipzig, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Marienbrunn und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Connewitz-Lößnig (Kbz. Leipzig)

Reg.-Nr. 50 Leipzig-Connewitz-Lößnig 1/133

Urkunde

Gemäß § 4 Abs. 5 und 6 Kirchgemeindeordnung in Verbindung mit § 4 Abs. 3 Kirchgemeindestrukturgesetz und § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht und angeordnet:

§ 1

- (1) Die Ev.-Luth. Bethlehemkirchgemeinde Leipzig, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Petri Leipzig, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Marienbrunn und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Connewitz-Lößnig im Kirchenbezirk Leipzig haben sich durch Vereinigungsvertrag vom 02.11.2019, 10.11.2019, 11.11.2019 und 14.11.2019 mit Wirkung vom 01.01.2020 zu einer Kirchgemeinde vereinigt, die den Namen „Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde im Leipziger Süden“ trägt.
- (2) Der Vereinigungsvertrag wird gemäß § 4 Abs. 3 KGStrukG und § 4 Abs. 3 KGO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d ZuVO hiermit genehmigt.

§ 2

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Süden hat ihren Sitz in Selneckerstraße 7, 04277 Leipzig.
- (2) Sie führt ein eigenes Kirchensiegel. Bis zur Einführung dieses neuen Kirchensiegels sind die Kirchensiegel aller bisherigen Kirchgemeinden zu verwenden.

§ 3

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Süden ist Rechtsnachfolgerin der bisherigen Ev.-Luth. Bethlehemkirchgemeinde Leipzig, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Petri Leipzig, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Marienbrunn und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Connewitz-Lößnig.
- (2) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Bethlehemkirchgemeinde Leipzig (grundbuchlich auch bezeichnet als „Evangelisch-Lutherisches Pfarramt der Bethlehemgemeinde Leipzig, Leipzig“) geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Süden über:
 - Miteigentum in Erbengemeinschaft am Flurstück 185 der Gemarkung Crottendorf. Grundbuch von Crottendorf Blatt 626.
- (3) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Connewitz-Lößnig (grundbuchlich auch bezeichnet als „Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Leipzig-Connewitz-Lößnig; Leipzig“) geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Süden über:
 1. Flurstück 154 der Gemarkung Connewitz in Größe von 1.120 m²
Grundbuch von Connewitz Blatt 10
 2. Flurstück 180/a der Gemarkung Döhlitz in Größe von 3.068 m²
Grundbuch von Döhlitz Blatt 1

3. Flurstück 308 der Gemarkung Connewitz in Größe von 1.250 m²
Grundbuch von Connewitz Blatt 9
 4. Flurstück 44/1 der Gemarkung Lößnig in Größe von 975 m²
Grundbuch von Lößnig Blatt 32
 5. Flurstück 84/3 der Gemarkung Connewitz in Größe von 600 m²
Grundbuch von Connewitz Blatt 7070
 6. Flurstück 87 der Gemarkung Connewitz in Größe von 480 m²
Grundbuch von Connewitz Blatt 737
 7. Flurstück 9/3 der Gemarkung Döhlitz in Größe von 258 m²
Grundbuch von Döhlitz Blatt 1
 8. Flurstück 9/4 der Gemarkung Döhlitz in Größe von 351 m²
Grundbuch von Döhlitz Blatt 1
 9. Flurstück 84/5 der Gemarkung Connewitz in Größe von 640 m²
Grundbuch von Connewitz Blatt 736
- (4) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Marienbrunn geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Süden über: Flurstück 1438 der Gemarkung Connewitz in Größe von 1.515 m²
Grundbuch von Connewitz Blatt 3434.

§ 4

Der Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Süden werden die Grundvermögen des

- Das Kirchenlehn der Bethlehemskirche zu Leipzig
 - Das Kirchenlehn zu Connewitz
 - Das Kirchsullehn zu Leipzig-Lößnig
 - Kirchenlehn zu Leipzig-Lößnig
 - Kirchenlehn zu St. Petri, Leipzig (grundbuchlich auch bezeichnet als „Peterskirchenlehn zu Leipzig“)
 - Die Peterskirche zu Leipzig
- zugeordnet. Die vorgenannten Lehen werden durch den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Süden verwaltet und im Rechtsverkehr vertreten.

§ 5

Diese Anordnung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Leipzig, den 11.12.2019

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

L.S.

Teichmann
Oberkirchenrat

Veränderungen im Kirchenbezirk Leipziger Land

Vereinigung der im Ev.-Luth. Kirchspiel Groitzsch verbundenen Kirchengemeinden Ev.-Luth. Kirchengemeinde Groitzsch, Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchengemeinde Audigast und Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auligk-Gatzen-Michelwitz (Kbz. Leipziger Land)

Reg.-Nr. 55 Groitzsch 1/74

Urkunde

Gemäß § 4 Abs. 5 und 6 Kirchgemeindeordnung in Verbindung mit § 14 Abs. 3 Kirchgemeindestrukturgesetz und § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht und angeordnet:

§ 1

- (1) Die im Ev.-Luth. Kirchspiel Groitzsch verbundenen Kirchengemeinden Ev.-Luth. Kirchengemeinde Groitzsch, Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchengemeinde Audigast und Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auligk-Gatzen-Michelwitz im Kirchenbezirk Leipziger Land haben sich durch Ortsgesetz vom 25.06.2019 mit Wirkung vom 01.01.2020 zu einer Kirchengemeinde vereinigt, die den Namen „Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Groitzsch“ trägt.
Das Ev.-Luth. Kirchspiel Groitzsch erlischt mit Wirkung zum 31.12.2019.
- (2) Das Ortsgesetz wird gemäß § 14 Abs. 3 KGStrukG in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d ZuVO hiermit genehmigt.

§ 2

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Groitzsch hat ihren Sitz in Groitzsch.
- (2) Sie führt ein eigenes Kirchensiegel. Bis zur Einführung dieses neuen Kirchensiegels sind die Kirchensiegel aller bisherigen Kirchengemeinden zu verwenden.

§ 3

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Groitzsch ist Rechtsnachfolgerin des Ev.-Luth. Kirchspiels Groitzsch und aller bisherigen Ev.-Luth. Kirchengemeinden des Kirchspiels.
- (2) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Groitzsch geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Groitzsch über:
 1. Flurstück 37/4 der Gemarkung Groitzsch in Größe von 0,3010 ha.
Grundbuch von Groitzsch Blatt 358 lfd. Nr. 1
 2. Flurstück 38/a der Gemarkung Groitzsch in Größe von 0,6960 ha.
Grundbuch von Groitzsch Blatt 358 lfd. Nr. 1
 3. Flurstück 37/3 der Gemarkung Groitzsch in Größe von 0,6624 ha.
Grundbuch von Groitzsch Blatt 2049 lfd. Nr. 1
 4. Flurstück 1041 der Gemarkung Groitzsch in Größe von 0,5020 ha.
Grundbuch von Groitzsch Blatt 403 lfd. Nr. 1.

- (3) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auligk-Gatzen-Michelwitz geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Groitzsch über:

Flur 1 Flurstück 1 der Gemarkung Könderitz in Größe von 0,8760 ha.

Grundbuch von Könderitz Blatt 271 lfd. Nr. 1.

§ 4

Der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Groitzsch werden die Grundvermögen der Pfarrlehn zu Pödelwitz, zu Groitzsch, zu Audigast, zu Auligk, zu Gatzen, zu Michelwitz und das Pfarrlehn, gebucht im Grundbuch von Auligk, Blatt 258, der Kirchenlehn zu Groitzsch, zu Audigast, zu Auligk, zu Gatzen und zu Michelwitz, der Kantoratlehn zu Pödelwitz, zu Audigast, zu Michelwitz und zu Gatzen, das Diakonatelehn zu Groitzsch, das Kirchner- und Kantoratlehn zu Groitzsch, das Schullehn zu Groitzsch, die Pfarre Auligk und die Schule, gebucht im Grundbuch von Könderitz, Blatt 214, zugeordnet. Die vorgenannten Lehen werden durch den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Groitzsch verwaltet und im Rechtsverkehr vertreten.

§ 5

Diese Anordnung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Leipzig, den 29.11.2019

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

L.S.

Teichmann
Oberkirchenrat

Vereinigung der im Ev.-Luth. Kirchspiel Pegau verbundenen Kirchengemeinden Ev.-Luth. St.-Laurentius-Kirchengemeinde Pegau, Ev.-Luth. Lutherkirchengemeinde Elstertrebnitz und Ev.-Luth. St.-Leonhardi-Kirchengemeinde Großstorkwitz (Kbz. Leipziger Land)

Reg.-Nr. 55 Pegau 1/76

Urkunde

Gemäß § 4 Abs. 5 und 6 Kirchengemeindeordnung in Verbindung mit § 14 Abs. 3 Kirchengemeindestrukturgesetz und § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht und angeordnet:

§ 1

- (1) Die im Ev.-Luth. Kirchspiel Pegau verbundenen Kirchengemeinden Ev.-Luth. St.-Laurentius-Kirchengemeinde Pegau, Ev.-Luth. Lutherkirchengemeinde Elstertrebnitz und Ev.-Luth. St.-Leonhardi-Kirchengemeinde Großstorkwitz im Kirchenbezirk Leipziger Land haben sich durch Ortsgesetz vom 25.06.2019 mit Wirkung vom 01.01.2020 zu einer Kirchengemeinde vereinigt, die den Namen „Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pegau“ trägt.
Das Ev.-Luth. Kirchspiel Pegau erlischt mit Wirkung zum 31.12.2019.
- (2) Das Ortsgesetz wird gemäß § 14 Abs. 3 KGStrukG in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d ZuVO hiermit genehmigt.

§ 2

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pegau hat ihren Sitz in Pegau.
(2) Sie führt ein eigenes Kirchensiegel. Bis zur Einführung dieses neuen Kirchensiegels sind die Kirchensiegel aller bisherigen Kirchengemeinden zu verwenden.

§ 3

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pegau ist Rechtsnachfolgerin des Ev.-Luth. Kirchspiels Pegau und aller bisherigen Ev.-Luth. Kirchengemeinden des Kirchspiels.
(2) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. St.-Laurentius-Kirchengemeinde Pegau geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pegau über:
1. Flurstück 729 der Gemarkung Pegau in Größe von 0,3970 ha.
Grundbuch von Pegau Blatt 726 lfd. Nr. 1
 2. Flurstück 730 der Gemarkung Pegau in Größe von 0,4090 ha.
Grundbuch von Pegau Blatt 725 lfd. Nr. 1.

- (3) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Lutherkirchengemeinde Elstertrebnitz (grundbuchlich auch bezeichnet als „Ev.-Luth. Kirchengemeinde Elstertrebnitz“) geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pegau über: Flurstück 538 der Gemarkung Elstertrebnitz in Größe von 0,2890 ha.
Grundbuch von Elstertrebnitz Blatt 149 lfd. Nr. 1.
- (4) Aus dem im Grundbuch gesicherten Recht der Ev.-Luth. Lutherkirchengemeinde Elstertrebnitz (grundbuchlich auch bezeichnet als „Kirchengemeinde zu Elstertrebnitz“) geht folgendes Recht auf die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pegau über: Grundbuch von Elstertrebnitz Blatt 77 Abteilung II lfd. Nr. 4.

§ 4

Der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pegau werden die Grundvermögen der Pfarrlehn zu Pegau, zu Großstorkwitz, zu Costewitz, zu Elstertrebnitz und zu Trautzschen, das Kirchenlehn zu Pegau, in Stöntzsch, der Laurentiuskirche zu Pegau, zu Großstorkwitz, zu Costewitz und das Kirchenlehn, gebucht im Grundbuch von Elstertrebnitz Blatt 875, das Kantoratlehn zu Großstorkwitz, zu Trautzschen und zu Costewitz, das Archidiakonatelehn zu Pegau, das Kirchen-Aerar zu Großstorkwitz und das Kirchschullehn zu Elstertrebnitz zugeordnet. Die vorgenannten Lehnen werden durch den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pegau verwaltet und im Rechtsverkehr vertreten.

§ 5

Diese Anordnung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Leipzig, den 29.11.2019

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

L.S.

Teichmann
Oberkirchenrat

**Vereinigung der im Ev.-Luth. Kirchspiel im Leipziger Neuseenland verbundenen
Kirchgemeinden Ev.-Luth. St.-Christophorus-Kirchgemeinde Böhlen, Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Kitzscher, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mölbis, Ev.-Luth. St.-Georgen-
Kirchgemeinde Rötha und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinbach (Kbz. Leipziger Land)**

Reg.-Nr. 55 im Leipziger Neuseenland 1/33

Urkunde

Gemäß § 4 Abs. 5 und 6 Kirchgemeindeordnung in Verbindung mit § 14 Abs. 3 Kirchgemeindestrukturgesetz und § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht und angeordnet:

§ 1

- (1) Die im Ev.-Luth. Kirchspiel im Leipziger Neuseenland verbundenen Kirchgemeinden Ev.-Luth. St.-Christophorus-Kirchgemeinde Böhlen, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kitzscher, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mölbis, Ev.-Luth. St.-Georgen-Kirchgemeinde Rötha und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinbach im Kirchenbezirk Leipziger Land haben sich durch Ortsgesetz vom 13.06.2019 mit Wirkung vom 01.01.2020 zu einer Kirchgemeinde vereinigt, die den Namen „Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde im Leipziger Neuseenland“ trägt. Das Ev.-Luth. Kirchspiel im Leipziger Neuseenland erlischt mit Wirkung zum 31.12.2019.
- (2) Das Ortsgesetz wird gemäß § 14 Abs. 3 KGStrukG in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d ZuVO hiermit genehmigt.

§ 2

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Neuseenland hat ihren Sitz in Rötha, Johann-Sebastian-Bach-Platz 11.
- (2) Sie führt ein eigenes Kirchensiegel. Bis zur Einführung dieses neuen Kirchensiegels sind die Kirchensiegel aller bisherigen Kirchgemeinden zu verwenden.

§ 3

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Neuseenland ist Rechtsnachfolgerin des Ev.-Luth. Kirchspiels im Leipziger Neuseenland und aller bisherigen Ev.-Luth. Kirchgemeinden des Kirchspiels.
- (2) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mölbis geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Neuseenland über:
1. Flurstück 297/1 der Gemarkung Gestewitz in Größe von 2,8805 ha.
Grundbuch von Eula Blatt 248 lfd. Nr. 1
 2. Flurstück 295/2 der Gemarkung Gestewitz in Größe von 4,1063 ha.
Grundbuch von Eula Blatt 248 lfd. Nr. 1
 3. Flurstück 299/2 der Gemarkung Gestewitz in Größe von 1,1813 ha.
Grundbuch von Eula Blatt 248 lfd. Nr. 1

4. Flurstück 191/1 der Gemarkung Trages in Größe von 3,6024 ha.
Grundbuch von Trages Blatt 51 lfd. Nr. 1
 5. Flurstück 40 der Gemarkung Mölbis in Größe von 0,1070 ha.
Grundbuch von Mölbis Blatt 46 lfd. Nr. 1
 6. Flurstück 67 der Gemarkung Mölbis in Größe von 0,1620 ha.
Grundbuch von Mölbis Blatt 46 lfd. Nr. 1
 7. Flurstück 76 der Gemarkung Espenhain in Größe von 0,0450 ha.
Grundbuch von Espenhain Blatt 19 lfd. Nr. 1.
- (3) Aus dem im Grundbuch gesicherten Recht der Ev.-Luth. St.-Georgen-Kirchgemeinde Rötha (grundbuchlich auch bezeichnet als „Kirchgemeinde Rötha“) geht folgendes Recht auf die Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Neuseenland über:
Grundbuch von Rötha, Blatt 21 Abteilung II lfd. Nr. 42.

§ 4

Der Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Neuseenland werden die Grundvermögen der Pfarrlehn zu Rötha, zu Großpötzschau, zu Oelzschau, zu Mölbis, zu Trages, zu Böhlen, zu Steinbach, zu Eula, zu Dittmannsdorf, zu Kitzscher und das Pfarrlehn, gebucht im Grundbuch von Pötzschau Blatt 35, das Kirchenlehn zu Dreiskau, zu Hainichen, zu Thierbach, zu Beucha, zu Lauterbach, in Steinbach, zu Eula, zu Oelzschau, zu Espenhain, zu Trages, zu Böhlen, zu Dittmannsdorf, zu Rötha, zu Kleinpötzschau und zu Kitzscher, das Kirchschullehn zu Kitzscher, zu Trages, das Kirchschullehn der St. Georgenkirche zu Rötha, das Kantoratlehn zu Großpötzschau, zu Mölbis, zu Dreiskau, zu Oelzschau, zu Rötha und zu Kreudnitz, das Diakonatslehn zu Rötha, das Diakonatslehn Rötha, das Filialpfarrlehn zu Espenhain und zu Hainichen zugeordnet. Die vorgenannten Lehen werden durch den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Neuseenland verwaltet und im Rechtsverkehr vertreten.

§ 5

Diese Anordnung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Leipzig, den 29.11.2019

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

L.S.

Teichmann
Oberkirchenrat

Vereinigung der Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchgemeinde Borna und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lobstädt-Neukieritzsch (Kbz. Leipziger Land)

Reg.-Nr. 50 Borna 1/925

Urkunde

Gemäß § 4 Abs. 5 und 6 Kirchgemeindeordnung in Verbindung mit § 4 Abs. 3 Kirchgemeindestrukturgesetz und § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht und angeordnet:

§ 1

- (1) Die Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchgemeinde Borna und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lobstädt-Neukieritzsch im Kirchenbezirk Leipziger Land haben sich durch Vereinigungsvertrag vom 27.06.2019 mit Wirkung vom 01.01.2020 zu einer Kirchgemeinde vereinigt, die den Namen „Evangelisch-Lutherische Emmauskirchgemeinde Bornaer Land“ trägt.
- (2) Der Vereinigungsvertrag wird gemäß § 4 Abs. 3 KGStrukG und § 4 Abs. 3 KGO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d ZuVO hiermit genehmigt.

§ 2

- (1) Die Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde Bornaer Land hat ihren Sitz in Borna.
- (2) Sie führt ein eigenes Kirchensiegel. Bis zur Einführung dieses neuen Kirchensiegels sind die Kirchensiegel aller bisherigen Kirchgemeinden zu verwenden.

§ 3

- (1) Die Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde Bornaer Land ist Rechtsnachfolgerin der bisherigen Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchgemeinde Borna und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lobstädt-Neukieritzsch.
- (2) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchgemeinde Borna (grundbuchlich auch bezeichnet als „Die Kirchgemeinde zu Borna“, „St.-Marien-Kirchgemeinde Borna, in Borna“) geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde Bornaer Land über:
 1. Flurstück Nr. 259 der Gemarkung Borna in Größe von 440 m²
Grundbuch von Borna Blatt 319
 2. Flurstück Nr. 118/1 der Gemarkung Borna in Größe von 358 m²
Grundbuch von Borna Blatt 4053.
- (3) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lobstädt-Neukieritzsch geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde Bornaer Land über:
Flurstück Nr. 406/48 der Gemarkung Neukieritzsch in Größe von 1.076 m²
Grundbuch von Neukieritzsch Blatt 1342

§ 4

Der Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde Bornaer Land werden die Grundvermögen des

- Das Kirchenlehn zu Großzössen
- Das Kirchenlehn zu Lobstädt
- Das Kirchenlehn zu Medewitzsch
- Das Kirchenlehn zu Zöpen
- Das Kirchenlehn zu Kieritzsch
- Das Kirchschullehn für Trachenau mit Gaulis
- Das Kirchschullehn zu Großzössen (grundbuchlich auch bezeichnet als „Kirchschullehn zu Großzössen“)
- Das Kirchschullehn zu Kieritzsch
- Das Kirchschullehn zu Lobstädt
- Das Kirchschullehn zu Medewitzsch
- Das Kirchschullehn zu Zöpen
- Das Pfarrlehn zu Breunsdorf
- Pfarrlehn zu Kieritzsch (grundbuchlich auch bezeichnet als „Das Pfarrlehn zu Kieritzsch“)
- das Pfarrlehn zu Lippendorf in Lippendorf
- Das Pfarrlehn zu Lobstädt
- Das Pfarrlehn zu Pulgar (grundbuchlich auch bezeichnet als „Das Pfarrlehn zu Pulgar, Pulgar“)
- Das Pfarrlehn zu Zöpen
- Das Pfarrlehn zu Zöpen mit Großzössen
- Der zusammengesetzte Schulbezirk Trachenau
- Das Archidiaconatlehn zu Borna
- Das Diakonatslehn zu Borna
- Das Kirchenlehn zu Borna
- Das Pfarrlehn zu Borna
- Stadtkirche zu Borna

zugeordnet. Die vorgenannten Lehen werden durch den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde Bornaer Land verwaltet und im Rechtsverkehr vertreten.

§ 5

Diese Anordnung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Leipzig, den 29.11.2019

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

L.S.

Teichmann
Oberkirchenrat

Begründung eines Schwesterkirchverhältnisses zwischen der Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchgemeinde Borna und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lobstädt-Neukieritzsch (ab 01.01.2020 Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde Bornaer Land), der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Lausick-Etzoldshain und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ballendorf-Buchheim (ab 01.01.2020 Vereinigte Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Lausick), dem Ev.-Luth. Kirchspiel Groitzsch (ab 01.01.2020 Ev.-Luth. Kirchgemeinde Groitzsch), dem Ev.-Luth. Kirchspiel im Leipziger Neuseenland (ab 01.01.2020 Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Neuseenland), dem Ev.-Luth. Kirchspiel Pegau (ab 01.01.2020 Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pegau) und dem Ev.-Luth. Kirchspiel Regis-Breitingen (ab 01.01.2020 Ev.-Luth. Kirchgemeinde an Pleiße und Schnauder) (Kbz. Leipziger Land)

Reg.-Nr. 50 Borna 1/931

Urkunde

Gemäß § 10 Abs. 2 Kirchgemeindeordnung und § 3 Abs. 1 Kirchgemeindestrukturgesetz in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 c Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchgemeinde Borna und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lobstädt-Neukieritzsch (ab 01.01.2020 Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde Bornaer Land), die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Lausick-Etzoldshain und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ballendorf-Buchheim (ab 01.01.2020 Vereinigte Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Lausick), das Ev.-Luth. Kirchspiel Groitzsch (ab 01.01.2020 Ev.-Luth. Kirchgemeinde Groitzsch), das Ev.-Luth. Kirchspiel im Leipziger Neuseenland (ab 01.01.2020 Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Neuseenland), das Ev.-Luth. Kirchspiel Pegau (ab 01.01.2020 Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pegau) und das Ev.-Luth. Kirchspiel

Regis-Breitingen (ab 01.01.2020 Ev.-Luth. Kirchgemeinde an Pleiße und Schnauder) im Kirchenbezirk Leipziger Land haben durch Vertrag vom 10.10.2019, der vom Regionalkirchenamt Leipzig hiermit genehmigt worden ist, mit Wirkung vom 01.01.2020 ein Schwesterkirchverhältnis gegründet.

Trägerin der gemeinsamen Pfarrstellen und anstellende Kirchgemeinde gemäß § 2 Abs. 3 Kirchgemeindestrukturgesetz ist die Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde Bornaer Land.

Leipzig, den 29.11.2019

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

L.S.

Teichmann
Oberkirchenrat

Auflösung des Schwesterkirchverhältnisses zwischen der Ev.-Luth. St.-Wenceslai-Kirchgemeinde Wurzen und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühren-Burkartshain (Kbz. Leipziger Land)

Reg.-Nr. 50 Wurzen 1/713

Urkunde

Gemäß § 10 Abs. 2 Kirchgemeindeordnung und § 3 Abs. 1, 4 Kirchgemeindestrukturgesetz in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 c Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Ev.-Luth. St.-Wenceslai-Kirchgemeinde Wurzen und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühren-Burkartshain im Kirchenbezirk Leipziger Land haben durch Aufhebungsvereinbarung vom 29.10.2019, die vom Regionalkirchenamt Leipzig hiermit genehmigt worden ist, mit Ablauf des 31.12.2019 das bestehende Schwesterkirchverhältnis beendet.

Leipzig, den 28.11.2019

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

L.S.

Teichmann
Oberkirchenrat

Auflösung des Schwesterkirchverhältnisses zwischen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börln-Meltewitz, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenhain-Thammenhain, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnitzsch und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Müglenz (Kbz. Leipziger Land)

Reg.-Nr. 50 Börln-Meltewitz 1/44

Urkunde

Gemäß § 10 Abs. 2 Kirchgemeindeordnung und § 3 Abs. 1, 4 Kirchgemeindestrukturgesetz in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 c Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börln-Meltewitz, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenhain-Thammenhain, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnitzsch und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Müglenz im Kirchenbezirk Leipziger Land haben durch

Aufhebungsvereinbarung vom 27.11.2019 und 29.11.2019, die vom Regionalkirchenamt Leipzig hiermit genehmigt worden ist, mit Ablauf des 31.12.2019 das bestehende Schwesterkirchverhältnis beendet.

Leipzig, den 05.12.2019

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

L.S.

Teichmann
Oberkirchenrat

Vereinigung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenhain-Thammenhain, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lüptitz-Großschepa, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Müglenz, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Röcknitz-Böhlitz und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Thallwitz-Nischwitz (Kbz. Leipziger Land)

Reg.-Nr. 50 Falkenhain-Thammenhain 1/36

Urkunde

Gemäß § 4 Abs. 5 und 6 Kirchgemeindeordnung in Verbindung mit § 4 Abs. 3 Kirchgemeindestrukturgesetz und § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht und angeordnet:

§ 1

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenhain-Thammenhain, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lüptitz-Großschepa, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Müglenz, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Röcknitz-Böhlitz und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Thallwitz-Nischwitz im Kirchenbezirk Leipziger Land haben sich durch Vereinigungsvertrag vom 11.11.2019 und 12.11.2019 mit Wirkung vom 01.01.2020 zu einer Kirchgemeinde vereinigt, die den Namen „Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal“ trägt.
- (2) Der Vereinigungsvertrag wird gemäß § 4 Abs. 3 KGStrukG und § 4 Abs. 3 KGO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d ZuVO hiermit genehmigt.

§ 2

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal hat ihren Sitz in Müglenz.
- (2) Sie führt ein eigenes Kirchensiegel. Bis zur Einführung dieses neuen Kirchensiegels ist das Kirchensiegel der bisherigen Ev.-Luth. Kirchgemeinde Müglenz zu verwenden.

§ 3

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal ist Rechtsnachfolgerin der bisherigen Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenhain-Thammenhain, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lüptitz-Großschepa, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Müglenz, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Röcknitz-Böhlitz und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Thallwitz-Nischwitz.
- (2) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenhain-Thammenhain geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal über:
 1. Flurstück 674 der Gemarkung Falkenhain in Größe von 0,2660 ha.
Grundbuch von Falkenhain, Blatt 132 lfd. Nr. 1
 2. Flurstück 391 der Gemarkung Falkenhain in Größe von 0,2660 ha.
Grundbuch von Falkenhain, Blatt 132 lfd. Nr. 1
 3. Flurstück 32 der Gemarkung Falkenhain in Größe von 0,7612 ha.
Grundbuch von Falkenhain, Blatt 132 lfd. Nr. 1
 4. Flurstück 1194 der Gemarkung Falkenhain in Größe von 0,4502 ha.
Grundbuch von Falkenhain, Blatt 133 lfd. Nr. 1.
- (3) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Müglenz geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal über:
 1. Flurstück 1176 der Gemarkung Falkenhain in Größe von 0,0302 ha.
Grundbuch von Falkenhain, Blatt 386 lfd. Nr. 1
 2. Flurstück 1169 der Gemarkung Falkenhain in Größe von 3,5337 ha.
Grundbuch von Falkenhain, Blatt 386 lfd. Nr. 1
 3. Flurstück 1147 der Gemarkung Falkenhain in Größe von 1,2710 ha.
Grundbuch von Falkenhain, Blatt 386 lfd. Nr. 1

4. Flurstück 1146 der Gemarkung Falkenhain in Größe von 0,0550 ha.
Grundbuch von Falkenhain, Blatt 386 lfd. Nr. 1.

§ 4

Der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal werden die Grundvermögen der Pfarrlehen zu Falkenhain, zu Thammenhain, Großzscheпа, zu Lüptitz, zu Hohburg, zu Müglenz, zu Böhlitz, zu Röcknitz, zu Treben, zu Nischwitz und zu Thallwitz, das Evangelisch-Lutherische Pfarrlehn zu Hohburg, das Pfarrlehn, gebucht im Grundbuch von Lüptitz, Blatt 19, der Kirchenlehn zu Thammenhain, zu Großzscheпа, zu Lüptitz, zu Hohburg, zu Müglenz, zu Zschorna, zu Böhlitz, zu Röcknitz mit Treben, zu Wasewitz, zu Nischwitz und zu Thallwitz, das Kirchen- und Pfarrlehn zu Thammenhain, der Kantoratlehn zu Falkenhain, zu Thammenhain, zu Lüptitz, zu Hohburg, zu Müglenz, zu Zschorna und zu Thallwitz, der Kirchsullehn

zu Böhlitz, zu Treben und zu Nischwitz, das Kirchenärar zu Nischwitz, das Kirचनाerar Großzscheпа, das Diakonot zu Thallwitz sowie das Diaconotlehn zu Thallwitz zugeordnet. Die vorgenannten Lehen werden durch den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal verwaltet und im Rechtsverkehr vertreten.

§ 5

Diese Anordnung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Leipzig, den 06.12.2019

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

L.S. Teichmann
Oberkirchenrat

Vereinigung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börln-Meltewitz und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnitzsch (Kbz. Leipziger Land)

Reg.-Nr. 50 Börln-Meltewitz 1/45

Urkunde

Gemäß § 4 Abs. 5 und 6 Kirchgemeindeordnung in Verbindung mit § 4 Abs. 3 Kirchgemeindestrukturgesetz und § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht und angeordnet:

§ 1

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börln-Meltewitz und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnitzsch im Kirchenbezirk Leipziger Land haben sich durch Vereinigungsvertrag vom 29.10.2019 mit Wirkung vom 01.01.2020 zu einer Kirchgemeinde vereinigt, die den Namen „Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Börln-Kühnitzsch“ trägt.
- (2) Der Vereinigungsvertrag wird gemäß § 4 Abs. 3 KGStrukG und § 4 Abs. 3 KGO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d ZuVO hiermit genehmigt.

§ 2

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börln-Kühnitzsch hat ihren Sitz in Börln.
- (2) Sie führt ein eigenes Kirchensiegel. Bis zur Einführung dieses neuen Kirchensiegels sind die Kirchensiegel aller bisherigen Kirchgemeinden zu verwenden.

§ 3

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börln-Kühnitzsch ist Rechtsnachfolgerin der bisherigen Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börln-Meltewitz und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnitzsch.
- (2) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börln-Meltewitz geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börln-Kühnitzsch über:
 1. Flurstück 1035 der Gemarkung Falkenhain in Größe von 0,2120 ha.
Grundbuch von Falkenhain Blatt 387 lfd. Nr. 1

2. Flurstück 1036 der Gemarkung Falkenhain in Größe von 0,2320 ha.
Grundbuch von Falkenhain Blatt 387 lfd. Nr. 1
3. Flurstück 1037 der Gemarkung Falkenhain in Größe von 1,3760 ha.
Grundbuch von Falkenhain Blatt 387 lfd. Nr. 1
4. Flurstück 1038 der Gemarkung Falkenhain in Größe von 1,1840 ha.
Grundbuch von Falkenhain Blatt 387 lfd. Nr. 1.

§ 4

Der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börln-Kühnitzsch werden die Grundvermögen der Pfarrlehen zu Börln, zu Knatewitz, zu Dornreichenbach, zu Körlitz und zu Kühnitzsch, das Pfarrlehn, gebucht im Grundbuch von Börln, Blatt 56, das Pfarrlehn, gebucht im Grundbuch von Frauwalde, Blatt 24, der Kirchenlehn zu Dornreichenbach, zu Körlitz und zu Kühnitzsch, der Kantoratlehn zu Börln und zu Dornreichenbach sowie der Kirchsullehn zu Kühnitzsch, zu Körlitz und zu Knatewitz zugeordnet. Die vorgenannten Lehen werden durch den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börln-Kühnitzsch verwaltet und im Rechtsverkehr vertreten.

§ 5

Diese Anordnung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Leipzig, den 06.12.2019

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

L.S. Teichmann
Oberkirchenrat

Begründung eines Schwesterkirchverhältnisses zwischen der Ev.-Luth. St.-Wenceslai-Kirchgemeinde Wurzen, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühren-Burkartshain, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börln-Meltewitz und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnitzsch (ab 01.01.2020 Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börln-Kühnitzsch) sowie der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenhain-Thammenhain, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lüptitz-Großschepa, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Müglenz, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Röcknitz-Böhlitz und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Thallwitz-Nischwitz (ab 01.01.2020 Ev.-Luth. Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal) (Kbz. Leipziger Land)

Reg.-Nr. 50 Wurzen 1/714

Urkunde

Gemäß § 10 Abs. 2 Kirchgemeindeordnung und § 3 Abs. 1 Kirchgemeindestrukturgesetz in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 c Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Ev.-Luth. St.-Wenceslai-Kirchgemeinde Wurzen, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühren-Burkartshain, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börln-Meltewitz und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnitzsch (ab 01.01.2020 Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börln-Kühnitzsch) sowie die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenhain-Thammenhain, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lüptitz-Großschepa, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Müglenz, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Röcknitz-Böhlitz und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Thallwitz-Nischwitz (ab 01.01.2020 Ev.-Luth. Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal) im Kirchenbezirk Leipziger Land haben durch Vertrag vom 29.10.2019, der vom

Regionalkirchenamt Leipzig hiermit genehmigt worden ist, mit Wirkung vom 01.01.2020 ein Schwesterkirchverhältnis gegründet.

Trägerin der gemeinsamen Pfarrstellen und anstellende Kirchgemeinde gemäß § 2 Abs. 3 Kirchgemeindestrukturgesetz ist die Ev.-Luth. St.-Wenceslai-Kirchgemeinde Wurzen.

Leipzig, den 06.12.2019

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

L.S.

Teichmann
Oberkirchenrat

Veränderungen im Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz

Vereinigung der Ev.-Luth. St.-Aegidien-Kirchgemeinde Oschatz, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Naundorf, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cavertitz, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Laas, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lampertswalde, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sörnowitz, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dahlen-Großböhla, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Calbitz-Malkwitz, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Luppä, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schmannewitz-Bucha, der im Ev.-Luth. Kirchspiel Liebschützberg verbundenen Kirchgemeinden Ev.-Luth. Kirchgemeinde Borna-Canitz, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ganzig, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Terpitz-Liebschütz-Schmorkau, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wellerswalde und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zaußwitz, der im Ev.-Luth. Kirchspiel Mügeln verbundenen Kirchgemeinden Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchgemeinde Altmügeln, Ev.-Luth. St.-Johannis-Kirchgemeinde Mügeln und Ev.-Luth. St.-Andreas-Kirchgemeinde Schweta, der im Ev.-Luth. Kirchspiel Sorznitz verbundenen Kirchgemeinden Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ablaß, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börtewitz, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gallschütz, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kiebitz-Rittnitz, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schrebitz und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sorznitz, der im Ev.-Luth. Kirchspiel Wermsdorf verbundenen Kirchgemeinden Ev.-Luth. Kirchgemeinde Collm-Lampersdorf, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mahlis-Liptitz und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wermsdorf (Kbz. Leisnig-Oschatz)

Reg.-Nr. 50 Oschatz 1/198

Urkunde

Gemäß § 4 Abs. 5 und 6 Kirchgemeindeordnung in Verbindung mit § 4 Abs. 3 und § 14 Abs. 3 Kirchgemeindestrukturgesetz und § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht und angeordnet:

§ 1

- (1) Die Ev.-Luth. St.-Aegidien-Kirchgemeinde Oschatz, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Naundorf, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cavertitz, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Laas, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lampertswalde, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sörnowitz, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dahlen-Großböhla, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Calbitz-Malkwitz, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Luppä, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schmannewitz-Bucha, die im Ev.-Luth. Kirchspiel Liebschützberg verbundenen Kirchgemeinden Ev.-Luth. Kirchgemeinde Borna-Canitz, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ganzig, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Terpitz-Liebschütz-Schmorkau, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wellerswalde und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zaußwitz, die im Ev.-Luth. Kirchspiel Mügeln verbundenen Kirchgemeinden Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchgemeinde Altmügeln, Ev.-Luth. St.-Johannis-Kirchgemeinde Mügeln und Ev.-Luth. St.-Andreas-Kirchgemeinde Schweta, die im Ev.-Luth. Kirchspiel Sorznitz verbundenen Kirchgemeinden Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ablaß, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börtewitz, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gallschütz, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kiebitz-Rittnitz, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schrebitz und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sorznitz, die im Ev.-Luth. Kirchspiel Wermsdorf verbundenen Kirchgemeinden Ev.-Luth. Kirchgemeinde Collm-Lampersdorf, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mahlis-Liptitz und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wermsdorf im Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz haben sich durch Vereinigungsvertrag vom 11.10.2019 mit Wirkung

vom 01.01.2020 zu einer Kirchgemeinde vereinigt, die den Namen „Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Oschatzer Land“ trägt.

Das Ev.-Luth. Kirchspiel Liebschützberg, das Ev.-Luth. Kirchspiel Mügeln, das Ev.-Luth. Kirchspiel Sorznitz sowie das Ev.-Luth. Kirchspiel Wermsdorf erlischt mit Wirkung zum 31.12.2019.

- (2) Der Vereinigungsvertrag wird gemäß § 4 Abs. 3 und § 14 Abs. 3 KGStrukG und § 4 Abs. 3 KGO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d ZuVO hiermit genehmigt.

§ 2

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oschatzer Land hat ihren Sitz in Oschatz.
- (2) Sie führt ein eigenes Kirchensiegel. Bis zur Einführung dieses neuen Kirchensiegels ist das Kirchensiegel der bisherigen Ev.-Luth. St.-Aegidien-Kirchgemeinde Oschatz zu verwenden.

§ 3

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oschatzer Land ist Rechtsnachfolgerin aller unter § 1 Abs. 1 aufgeführten Ev.-Luth. Kirchgemeinden und Ev.-Luth. Kirchspiele.
- (2) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Naundorf (grundbuchlich auch bezeichnet als „Kirchengemeinde zu Naundorf“) geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oschatzer Land über:
1. Flurstück Nr. 94/3 der Gemarkung Limbach in Größe von 889 m²
Grundbuch von Limbach Blatt 375
 2. Flurstück Nr. 137/2 der Gemarkung Naundorf in Größe von 16 m²
Grundbuch von Naundorf Blatt 28
 3. Flurstück Nr. 137/3 der Gemarkung Naundorf in Größe von 988 m²
Grundbuch von Naundorf Blatt 28

4. Flurstück Nr. 137/4 der Gemarkung Naundorf in Größe von 92 m²
Grundbuch von Naundorf Blatt 28
5. Flurstück Nr. 137/5 der Gemarkung Naundorf in Größe von 84 m²
Grundbuch von Naundorf Blatt 28
6. Flurstück Nr. 41 der Gemarkung Naundorf in Größe von 3.890 m²
Grundbuch von Naundorf Blatt 28.
- (3) Von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Naundorf (grundbuchlich auch bezeichnet als „Ev.-Luth. Kirchgemeinde Naundorf in Naundorf“) geht folgendes Recht auf die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oschatzer Land über:
Flurstück Nr. 11/1 der Gemarkung Limbach
Grundbuch von Limbach Blatt 327
Dienstbarkeit Abt. II lfd. Nr. 4.
- (4) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cavertitz geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oschatzer Land über:
Flurstück Nr. 14/4 der Gemarkung Cavertitz in Größe von 277 m²
Grundbuch von Cavertitz Blatt 404.
- (5) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lampertswalde (grundbuchlich auch bezeichnet als „Die Kirchgemeinde zu Lampertswalde“) geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oschatzer Land über:
Flurstück Nr. 204 der Gemarkung Leisnitz in Größe von 2.840 m²
Grundbuch von Wellerswalde Blatt 228.
- (6) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Calbitz-Malkwitz (grundbuchlich auch bezeichnet als „Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Calbitz-Malkwitz“) geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oschatzer Land über:
Flurstück Nr. 646 der Gemarkung Calbitz in Größe von 4.110 m²
Grundbuch von Luppa Blatt 512.
- (7) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gallschütz (grundbuchlich auch bezeichnet als „Die Kirchgemeinde Gallschütz mit Wollsdorf“) geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oschatzer Land über:
Flurstück Nr. 41 der Gemarkung Gallschütz in Größe von 2.070 m²
Grundbuch von Gallschütz Blatt 27.
- (8) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schrebitz (grundbuchlich auch bezeichnet als „Die Kirchgemeinde zu Schrebitz“) geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oschatzer Land über:
Flurstück Nr. 98 der Gemarkung Schrebitz in Größe von 340 m²
Grundbuch von Schrebitz Blatt 135.
- (9) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mahlis-Liptitz (grundbuchlich auch bezeichnet als „Ev.-Luth. Kirchgemeinde Liptitz“) geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oschatzer Land über:
Flurstück Nr. 377 der Gemarkung Liptitz in Größe von 47.540 m²
Grundbuch von Liptitz Blatt 268.

§ 4

Der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oschatzer Land werden die Grundvermögen des

- Das geistliche Aerar zu Oschatz (grundbuchlich auch bezeichnet als „Aerar, Das geistliche zu Oschatz, Oschatz“,

- „Das größere geistliche Aerar zu Oschatz“)
- Archidiaconatlehn zu Oschatz
- Das Kirchenlehn zu Merkwitz
- Das Kirchenlehn zu Oschatz (grundbuchlich auch bezeichnet als „Kirchenlehn zu Oschatz“, „Kirchlehn zu Oschatz“, „Kirchenlehn Oschatz“)
- Pfarrlehn zu Oschatz (grundbuchlich auch bezeichnet als „Das Pfarrlehn zu Oschatz“)
- Diaconatlehn zu Oschatz
- Die Schulgemeinde Oschatz
- Kantoratslehn zu Merkwitz
- Kantoratslehn zu Oschatz
- Kirchenlehn zu Altoschatz
- Kirchenlehn zu Lonnewitz
- Pfarrlehn zu Merkwitz
- Das Kirchenlehn zu Limbach
- Das Pfarrlehn zu Limbach
- Kantoratlehn zu Hohenwussen
- Kantoratlehn zu Zöschau
- Kantoratslehn zu Limbach
- Kantoratslehn zu Naundorf
- Kirchenlehn zu Hohenwussen
- Kirchenlehn zu Zöschau
- Pfarrlehn zu Naundorf
- Pfarrlehn zu Zöschau
- Das Kirchenlehn zu Olganitz
- Das Pfarrlehn zu Cavertitz
- Das Schullehn zu Cavertitz
- Kirchenlehn zu Cavertitz
- Das Kirchenlehn zu Laas
- Das Pfarrlehn zu Laas
- Kirchenlehn zu Lampertswalde (grundbuchlich auch bezeichnet als „Das Kirchenlehn zu Lampertswalde“)
- Pfarrlehn zu Lampertswalde (grundbuchlich auch bezeichnet als „Das Pfarrlehn zu Lampertswalde“)
- Kirchsullehn zu Lampertswalde
- Das Kirchenlehn zu Sörnewitz
- Das Kirchsullehn Sörnewitz
- Das Pfarrlehn zu Sörnewitz
- Kantoratslehn zu Großböhla
- Das Diaconatlehn zu Dahlen
- Das Kirchenlehn (zu Großböhla)
- Das Kirchenlehn zu Dahlen
- Das Pfarrlehn zu Dahlen
- Kantoratlehn zu Dahlen
- Pfarrlehn zu Großböhla
- Das Kirchenlehn zu Calbitz
- Das Kirchenlehn zu Malkwitz
- Das Pfarrlehn zu Calbitz
- Die Kirche zu Calbitz
- Kantoratslehn zu Calbitz

- Kirchsullehn zu Malkwitz
- Das Kirchenlehn zu Luppä
- Das Pfarrlehn zu Luppä
- Kantoratslehn zu Luppä
- Das Kirchenlehn zu Bucha
- Das Kirchenlehn zu Ochsenaal
- Das Kirchenlehn zu Schmannewitz
- Das Kirchsullehn zu Bucha
- Das Pfarrlehn zu Bucha
- Das Pfarrlehn zu Schmannewitz
- Kantoratslehn zu Schmannewitz
- Das Kirchenlehn zu Borna
- Das Kirchenlehn zu Canitz
- Das Kirchsullehn zu Borna
- Das Pfarrlehn zu Borna
- Die Kirche zu Canitz
- Kantoratslehn zu Canitz
- Pfarrlehn Canitz
- Das Kirchenlehn zu Ganzig
- Kantoratslehn zu Ganzig
- Pfarrlehn zu Ganzig
- Das Kirchenlehn zu Liebschütz
- Das Kirchenlehn zu Schmorkau
- Das Kirchenlehn zu Terpitz
- Das Kirchsullehn zu Schmorkau
- Das Pfarrlehn zu Liebschütz
- Das Pfarrlehn zu Schmorkau
- Das Pfarrlehn zu Terpitz
- Kantoratslehn zu Liebschütz
- Kirchsullehn zu Terpitz
- Das Kirchenlehn zu Wellerswalde
- Das Pfarrlehn zu Wellerswalde
- Kantoratslehn zu Wellerswalde
- Das Pfarrlehn zu Zaußwitz
- Kantoratslehn zu Zaußwitz
- Kirchsullehn zu Zaußwitz
- Kirchsullehn zu Altmügeln (grundbuchlich auch bezeichnet als „Das Kirchsullehn zu Altmügeln“)
- Pfarrlehn zu Altmügeln (grundbuchlich auch bezeichnet als „Das Pfarrlehn in Altmügeln“, „Das Pfarrlehn zu Altmügeln“)
- Kirchenlehn zu Altmügeln
- Das Kantorats- und Kirchnerlehn zu Mügeln
- Das Kirchenlehn zu Mügeln
- Pfarrlehn zu Mügeln
- Das Kirchenlehn zu Schweta
- Das Pfarrlehn zu Schweta
- Kantoratslehn zu Schweta
- Das Kirchenlehn zu Ablaß
- Das Pfarrlehn zu Ablaß
- Das Schullehn zu Ablaß
- Die Kirche zu Ablaß
- Das Kantoratlehn zu Börtewitz
- Die Kirche in Börtewitz
- Das Kirchenlehn zu Kiebitz
- Das Kirchenlehn zu Rittmitz
- Das Kirchsullehn zu Kiebitz
- Das Kirchsullehn zu Rittmitz
- Das Pfarrlehn zu Kiebitz
- Das Pfarrlehn zu Rittmitz
- Das Kirchenlehn zu Schrebitz (grundbuchlich auch bezeichnet als „Kirchenlehn zu Schrebitz, 04720 Schrebitz“, „Kirchenlehn zu Schrebitz, Schrebitz“)
- Das Pfarrlehn zu Schrebitz
- Das Kirchenlehn zu Sorntzig
- Das Pfarrlehn zu Sorntzig
- Kantoratlehn zu Sorntzig
- Das Kirchenlehn zu Collm, Collm (grundbuchlich auch bezeichnet als „Kirchenlehn zu Collm, Collm“)
- Das Kirchenlehn zu Lampersdorf, Collm
- Das Pfarrlehn zu Collm, Collm
- Kantoratlehn zu Collm
- Kantoratslehn zu Lampersdorf
- Pfarrlehn zu Lampersdorf
- Das Kirchenlehn
- Das Kirchsullehn zu Liptitz
- Das Pfarrlehn zu Liptitz
- Das Pfarrlehn zu Mahlis
- Kantoratslehn zu Mahlis
- Das Pfarrlehn zu Wermisdorf
- Kirchenlehn zu Wermisdorf
- Schullehn zu Wermisdorf

zugeordnet. Die vorgenannten Lehen werden durch den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oschatzer Land verwaltet und im Rechtsverkehr vertreten.

§ 5

Diese Anordnung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Leipzig, den 28.11.2019

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

L.S.

Teichmann
Oberkirchenrat

Vereinigung der im Ev.-Luth. Kirchspiel Erlau verbundenen Kirchgemeinden Ev.-Luth. Kirchgemeinde Erlau, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schweikershain, Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchgemeinde Milkau und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Crossen (Kbz. Leisnig-Oschatz)

Reg.-Nr. 55 Erlau 1/50

Urkunde

Gemäß § 4 Abs. 5 und 6 Kirchgemeindeordnung in Verbindung mit § 14 Abs. 3 Kirchgemeindestrukturgesetz und § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht:

§ 1

- (1) Die im Ev.-Luth. Kirchspiel Erlau verbundenen Kirchgemeinden Ev.-Luth. Kirchgemeinde Erlau, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schweikershain, Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchgemeinde Milkau und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Crossen im Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz haben sich durch Ortsgesetz vom 25.09.2019 mit Wirkung vom 01.01.2020 zu einer Kirchgemeinde vereinigt, die den Namen „Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Erlau“ trägt.
Das Ev.-Luth. Kirchspiel Erlau erlischt mit Wirkung vom 31.12.2019.
- (2) Das Ortsgesetz wird gemäß § 14 Abs. 3 KGStrukG in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d ZuVO hiermit genehmigt.

§ 2

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Erlau hat ihren Sitz in Erlau.
- (2) Sie führt ein eigenes Kirchensiegel. Bis zur Einführung dieses neuen Kirchensiegels sind die Kirchensiegel aller bisherigen Kirchgemeinden zu verwenden.

§ 3

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Erlau ist Rechtsnachfolgerin des Ev.-Luth. Kirchspiels Erlau und aller bisherigen Ev.-Luth. Kirchgemeinden des Kirchspiels.
- (2) Der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Erlau werden die Grundvermögen des
- Pfarrlehn zu Crossen
 - Kirchenlehn zu Crossen
 - Kantoratlehn zu Crossen
 - Pfarrlehn zu Erlau
 - Kirchenlehn zu Erlau
 - Das Pfarrlehn zu Großmilkau
 - Das Kirchenlehn zu Großmilkau (grundbuchlich auch bezeichnet als „Kirchenlehn zu Großmilkau, Großmilkau“)
 - Pfarrlehn, Schweikershain
 - Kirchenlehn, Schweikershain
- zugeordnet. Die vorgenannten Lehen werden durch den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Erlau verwaltet und im Rechtsverkehr vertreten.

Leipzig, den 22.11.2019

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

L.S.

Teichmann
Oberkirchenrat

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **21. Februar 2020** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

die 4. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neudorf mit SK an Fichtelberg und Bärenstein, SK Cunersdorf, SK Crazzahl und SK Sehma als Missionarische Pfarrstelle „Grenzerfahrung“ (Kbz. Annaberg)

In der Wander- und Wintersportregion des oberen Erzgebirges sucht der Schwesterkirchverbund der Region 8 zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen der Initiative „Missionarische Aufbrüche“ der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens für die Dauer von zunächst sechs Jahren einen Pfarrer/eine Pfarrerin für das missionarisch orientierte Projekt „Grenzerfahrung“ mit einem vollen Dienstumfang. Der Stelleninhaber ist befreit von allen Routineaufgaben in der Gemeindegemeinschaft. Dienstsitz soll Oberwiesenthal sein.

Schwerpunkte der missionarischen Pfarrstelle sind:

- Missionarische Angebote in den Bereichen Sport, Tourismus sowie der Aufbau grenzübergreifender Kontakte nach Tschechien
- Aufbau eines Missionsteams mit Ehrenamtlichen aus der Region
- Aufbau eines Netzwerkes zu den Verantwortlichen des Breiten- und Leistungssportes
- Konzeption und Organisation von sportmissionarischen Projekten und von missionarischen Angeboten zu sportlichen Großereignissen
- Angebote und Seelsorge für Leistungssportler und Sportler
- Geistliche und seelsorgerliche Angebote für Touristen und Gäste im Kurort Oberwiesenthal und in der Region
- Konzeption und Organisation von grenzüberschreitenden missionarischen Projekten zwischen Sachsen und Tschechien
- Gottesdienste in Oberwiesenthal und in der Region.

Die missionarischen Aktivitäten der Stelle haben ihren Schwerpunkt im Kurort Oberwiesenthal, werden aber von den Kirchgemeinden im Schwesterkirchverbund (3.767 Gemeindeglieder) unterstützt und mitgetragen. Das erfordert eine enge Zusammenarbeit mit den Pfarrern der Region und den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Der Bewerber/die Bewerberin sollte folgenden Gaben und Fähigkeiten mitbringen:

- eine missionarische Haltung (Begeisterung und Leidenschaft für missionarische Aktivitäten)

- gute kommunikative und integrative Fähigkeiten (Netzwerker & Teamplayer)
- organisatorische Kompetenz inklusive der zugehörigen Verwaltungs- und Abrechnungsarbeit für die eigenen Projekte. Von Verwaltungsaufgaben der Kirchgemeinde ist der Stelleninhaber befreit.
- sportbegeistert, idealerweise selbst ein Freizeitsportler
- Fähigkeit zur seelsorgerlichen Begleitung von Urlaubs- und Kurgästen.

Weitere Auskunft zu der missionarischen Pfarrstelle erteilt Superintendent Dr. Richter, Tel. (0 37 33) 2 56 27, E-Mail: suptur.annaberg@evlks.de. Die Projektbeschreibung zur Pfarrstelle stellen wir bei Interesse gern zur Verfügung.

B. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe b PfÜG:

die 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Freital (Kbz. Freiberg)

Zur Kirchgemeinde gehören:

- 2.764 Gemeindeglieder
- fünf Predigtstätten (bei 2 Pfarrstellen) mit zwei bis vier wöchentlichen Gottesdiensten, aller zwei Monate im Altenheim der Diakonie
- 5 Kirchen, 15 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 5 Friedhöfe
- 18 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (136 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Freital.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Singer, Tel. (03 51) 6 49 09 42 und stellvertretender KV-Vorsitzender Matthias Zeis.

Unsere seit 2014 aus fünf Kirchgemeinden entstandene Kirchgemeinde wird ab 1. Januar 2021 zum Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Wilsdruff-Freital gehören. Deshalb wird diese Pfarramtsleiterstelle aber mit der neuen Struktur 2021 in eine Pfarramtsstelle ohne Pfarramtsleitung umgewandelt werden. Wir freuen uns auf einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die mit Engagement und Freude das Evangelium lebensnah und authentisch verkündet, sowohl die traditionellen Formen der Gemeindegemeinschaft pflegt als auch für neue Wege in der Gemeindegemeinschaft offen ist. Die große Schar haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter und vorhandene Ausschüsse wollen gemeinsam mit Ihnen in einem weitgehend atheistischen Umfeld Gemeinde bauen. Es gibt eine lebendige musikalische Arbeit und eine zukunftsweisende Arbeit mit Kindern und Familien. Wir pflegen gute Beziehungen zur katholischen und Freien evangelischen Gemeinde, zur Diakonie und der Stadt Freital. Die Dienstorte liegen nahe beieinander. Großstadtnähe und städtische Infrastruktur (ev. Kindergarten im Ort, ev. Grundschule und ev. Gymnasium in der Nachbarschaft, S-Bahn, Bus) verbinden sich mit einer reizvollen landschaftlichen Lage.

VI. Hinweise

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes Juli bis September 2019 (Auswahl)

Reg.-Nr. 2441

1. Biblische Theologie

Altmann, P./S. Al-Suadi: Essen und Trinken. Gütersloh 2019. 159 S. (Lebenswelten der Bibel) – Signatur: BT 1369,(2)

Bauks, M./L. Ohliger/J. Wagner: Theologie des Alten Testaments. Religionsgeschichtliche und bibelhermeneutische Perspektiven. Göttingen 2019. 472 S. (Basiswissen Theologie und Religionswissenschaft. UTB. Bd. 4973) – Signatur: BT 1460

Dietrich, W.: Samuel. Teilband 3: 1Sam27-2Sam 8. Göttingen 2019. 762 S. (Biblischer Kommentar Altes Testament. Bd. 8/3) – Signatur: Exeg.685,8/3

Haase, D.: Jesu Weg zu den Heiden. Das geographische Konzept des Markusevangeliums. Leipzig 2019. 216 S. (Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte. Bd. 63) – Signatur: BT 896,63

Janowski, B.: Anthropologie des Alten Testaments. Grundfragen – Kontexte – Themenfelder. Mit einem Quellenanhang und zahlreichen Abbildungen. Tübingen 2019. 805 S. – Signatur: BT 1461

Markl, D./K. Offermann: Vergesst nicht ... Exegesen, Bibelarbeiten und Anregungen zum Deuteronomium. Ökumenische Bibelwoche 2019/2020, Arbeitsbuch. Neukirchen-Vluyn 2019. 151 S. (Texte zur Bibel. Bd. 35) – Signatur: BT 997,35

Osten-Sacken, P. v. d.: Der Brief an die Gemeinden in Galatien. Stuttgart 2019. 384 S. (Theologischer Kommentar zum Neuen Testament. Bd. 9) – Signatur: BT 1263,9

Die Revision der Lutherbibel 2017. Hintergründe – Kontroversen – Entscheidungen. Hrsg.: H. Jahr/C. Kähler/J.-P. Lesch. Stuttgart 2019. 368 S. – Signatur: BT 1463

Schmidt, Werner H.: Exodus. Teilband 2: Ex 7,1-15,21. Göttingen 2019. S. 313-665. (Biblischer Kommentar Altes Testament. Bd. 2/2) – Signatur: Exeg.685,2/2

Stipp, H.-J.: Jeremia 25-52. Tübingen 2019. 832 S. (Handbuch zum Alten Testament. Bd. 12,2) – Signatur: Exeg.300,12a/2

Thiel, W.: Könige. 2. Teilband: 1. Könige 17,1-22,54. Göttingen 2019. 792 S. (Biblischer Kommentar Altes Testament. Bd. 9/2) – Signatur: Exeg.685,9/2

Wolter, M.: Jesus von Nazaret. Göttingen 2019. 331 S. (Theologische Bibliothek. Bd. 6) – Signatur: BT 1462

2. Kirchengeschichte / Historische Theologie

Christlicher Widerstand!? Evangelische Kirche und Nationalsozialismus. Bearb.: S. Hermle. Leipzig 2019. 279 S. (Christentum und Zeitgeschichte. Bd. 4) – Signatur: KG 3813,4

Georg III. von Anhalt: Abendmahlsschriften. Hrsg. im Auftrag der Evangelischen Landeskirche Anhalts: T. Jammerthal/D. B. Janssen. Leipzig 2019. 440 S. (Anhalt(er)kenntnisse) – Signatur: KG 3964

Hübner, J.: Christoph Blumhardt: Prediger, Politiker, Pazifist. Eine Biographie. Leipzig 2019. 369 S. – Signatur: BG 1879

Die Leipziger Disputation von 1519. Ein theologisches Streitgespräch und seine Bedeutung für die frühe Reformation. Hrsg.: M. Hein/A. Kohnle. Leipzig 2019. 268 S. (Herbergen der Christenheit. Sonderbd. 25) – Signatur: Z 490 b,25

Link, H.-G.: Bausteine für unsere ökumenische Zukunft. Erfahrungen und Vorschläge von Vancouver 1983 bis Karlsruhe 2021. Leipzig 2019. 443 S. – Signatur: ÖK 191

Reformation und Militär. Wege und Irrwege in fünf Jahrhunderten. Hrsg.: A. Dörfler-Dierken. Göttingen 2019. 320 S. – Signatur: KG 3968

Reformationszeit und Protestantismus im österreichischen Gedächtnis. Hrsg.: Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Österreich. Leipzig 2019. 388 S. (Jahrbuch für die Geschichte des Protestantismus in Österreich. Bd. 132/133) – Signatur: Z 785,132/133

3. Systematische Theologie

Auf dem Weg zu einer Kirche der Gerechtigkeit und des Friedens. Ein friedentheologisches Lesebuch. Hrsg.: Kirchenamt der EKD. Leipzig 2019. 425 S. – Signatur: ST 2533

Danz, C.: Gottes Geist. Eine Pneumatologie. Tübingen 2019. 368 S. – Signatur: ST 2531

Flügge, E.: Nicht heulen, sondern handeln. Thesen für einen mutigen Protestantismus der Zukunft. München 2019. 89 S. – Signatur: ST 2527

Glaube und Theologie. Reformatorische Grundeinsichten in der ökumenischen Diskussion. Hrsg.: W. Kinzig/J. Winnebeck. Leipzig 2019. 387 S. (Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie. Bd. 54) – Signatur: ÖK 187

Henze, A.: Kann Kirche Demokratie? Wir Protestanten im Stresstest. Freiburg 2019. 176 S. – Signatur: ST 2530

Niemöller, M.: Gedanken über den Weg der christlichen Kirche. Hrsg.: A. Christophersen/B. Ziemann. Gütersloh 2019. 268 S. – Signatur: ST 2532

4. Praktische Theologie / Religionspädagogik

Achenbach, T.: Männer trauern anders. Was ihnen hilft und guttut. Ostfildern 2019. 167 S. – Signatur: PS 366

Auf dem Weg zu einer milieusensiblen Kirche. Die SINUS-Studie „Evangelisch in Baden und Württemberg“ und ihre Konsequenzen für kirchliche Handlungsfelder. Hrsg.: H. Hempelmann ... Göttingen 2019. 374 S. (Kirche und Milieu. Bd. 2) – Signatur: PT 2885

Bartholomä, P.: Freikirche mit Mission. Perspektiven für den freikirchlichen Gemeindeaufbau im nachchristlichen Kontext. Leipzig 2019. 637 S. – Signatur: PT 2879

Die Bibel. Übersetzung für Kinder. Einsteigerbibel. Stuttgart u.a. 2019. 432 S. – Signatur: B 672,(2)

Dohna, A. zu: Glaube auf dem Weg. Impulse zum Pilgern. Göttingen 2018. 176 S. – Signatur: PT 2878

Enns, F.: Gerechten Frieden predigen. „... und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens“. Leipzig 2019. 179 S. – Signatur: PT 2880

Erinnerungskasualien. Hrsg.: K. Fechtner/T. Klie. Gütersloh 2019. 77 S. – Signatur: LW 1057

Fendler, F.: Kundenhabitus und Gottesdienst. Zur Logik protestantischen Kirchgangs. Göttingen 2019. 254 S. (Arbeiten zur Pastoraltheologie, Liturgik und Hymnologie. Bd. 94). – Signatur: PT 561,94

Gottesdienste mit Kindern. Handreichung 2020. Hrsg.: S. Meinhold. Leipzig 2019. 352 S. – Signatur: LW 638,2020

Gottesdienste zum Elementaren Kirchenjahr und zu den Kasualien in Leichter Sprache. Hrsg.: C. Schwarz/J. Arnold. Gütersloh 2019. 158 S. (GottesdienstPraxis. Serie B) – Signatur: LW 399,99

Graupner, R.: Der Gottesdienst als Ritual. Entdeckung, Kritik und Neukonzeption des Ritualbegriffs in der evangelischen Liturgik. Göttingen 2019. 512 S. (Evangelisch-katholische Studien zu Gottesdienst und Predigt. Bd. 5) – Signatur: LW 947,5

Härle, W.: Religionsunterricht unter pluralistischen Bedingungen. Eine kritische Sichtung des Hamburger Modells. Leipzig 2019. 187 S. – Signatur: RP 1127

Handbuch der Krankenhauseelsorge. Hrsg.: T. Roser. 5., überarb. u. erw. Aufl. Göttingen 2019. 600 S. – Signatur: PT 2884

Hoffmann, C. W.: Homiletik und Exegese. Konzepte von Rechtfertigung in der evangelischen Predigtpraxis der Gegenwart. Leipzig 2019. 413 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 75) – Signatur: PT 1264,75

Ich glaube, hilf meinem Unglauben! Die Jahreslosung 2020 – Ein Arbeitsbuch mit Auslegungen und Impulsen für die Praxis. Hrsg.: M. Walter/M. Werth. Neukirchen-Vluyn 2019. 180 S. – Signatur: PT 2400,2020

Kumlehn, M.: Kirche für die Religion der Menschen. Leitlinien evangelischer Gemeindepraxis. Im Auftrag der Kirchenleitung der VELKD. Hannover 2018. 79 S. – Signatur: PT 2881

Leben und Tod. Hrsg.: G. Adam ... Gütersloh 2019. 80 S. (KU Praxis. Bd. 64) – Signatur: RP 940,64

Lehwalder, J.: Ortsgemeinden im Übergang. Fusionen von Kirchengemeinden in kasualtheologischer Perspektive. Stuttgart 2019. 318 S. – Signatur: PT 2886

Liedpredigten. Von Luther bis Rosenstolz. Hrsg.: C. Schwarz. Gütersloh 2019. 176 S. (Gottesdienstpraxis. Serie B) – Signatur: LW 399,100

Meyer, K.: Grundlagen interreligiösen Lernens. Göttingen 2019. 448 S. – Signatur: RP 1128

Pohl-Patalong, U.: Bibliolog. Impulse für Gottesdienst, Gemeinde und Schule. Bd. 3: Handlungsfeld Religionsunterricht. Stuttgart 2019. 168 S. – Signatur: PT 1689 a,3

Predigtstudien für das Kirchenjahr 2019/2020. Perikopenreihe II, 1. Halbband. Hrsg.: W. Gräß ... Freiburg 2019. 303 S. – Signatur: PT 1627,19/20,1

Roscher, T.: Liturgie – ein offenes Haus? Die Plauener Friedensgebete von 1989 und 1990. Leipzig 2019. 519 S. – Signatur: LW 1056

Schade, M.: Dem Schrecklichen begegnen. Seelsorge mit traumatisierten Kindern. Leipzig 2019. 499 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 74) – Signatur: PT 1264,74

Schmidt-Leukel, P.: Wahrheit in Vielfalt. Vom religiösen Pluralismus zur interreligiösen Theologie. Gütersloh 2019. 413 S. – Signatur: RW 1126

Schnelle, R.: Gemeinsam autonom sein. Eine Untersuchung zu kollegialen Gruppen im Pfarrberuf. Leipzig 2019. 295 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 76) – Signatur: PT 1264,76

Sonne und Schild 2020. Leipzig, Stuttgart 2019. 747 S. – Signatur: PT 1802,2020

Stadt, Land, Frust? Eine Greifswalder Studie zur arbeitsbezogenen Gesundheit im Stadt- und Landpfarramt. Hrsg.: B. Stahl/A. Hanser/M. Herbst. Leipzig 2019. 263 S. (Kirche im Aufbruch. Bd. 26) – Signatur: PT 2100,26

Steffensky, F.: Fragmente der Hoffnung. Stuttgart 2019. 189 S. – Signatur: PT 2882

Theologie in Übersetzung? Religiöse Sprache und Kommunikation in heterogenen Kontexten. Hrsg.: F. v. Oorschot/S. Ziermann. Leipzig 2019. 163 S. (Öffentliche Theologie. Bd. 36) – Signatur: RP 1125

Weber, C. E. A.: Prophetisches Predigen als Sichtwechsel. Eine interkulturelle Studie. Leipzig 2019. 431 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 77) – Signatur: PT 1264,77

5. Recht / Kirchenrecht

Munsonius, H.: Kirche und Recht. Stuttgart 2019. 177 S. (Kompendien Praktische Theologie. Bd. 2) – Signatur: PT 2850,2

6. Andere Wissensgebiete

After Brexit? European Unity and the Unity of European Churches. Hrsg.: M. Grebe/J. Worthen. Leipzig 2019. 157 S. – Signatur: ÖK 185

Arnold, M.: Albert Schweitzer. Seine Jahre im Elsass (1875-1913). Leipzig 2019. 367 S. – Signatur: BG 1880

Bresgott, K.-M.: Neue Sakrale Räume. 100 Kirchen der Klassischen Moderne. Zürich 2019. 231 S. – Signatur: K 1331

Gewalt und Gewaltfreiheit in Judentum, Christentum und Islam. Annäherungen an ein ambivalentes Phänomen. Hrsg.: M. Thureau. Göttingen 2019. 255 S. – Signatur: RW 1128

Halbfas, H.: Die Zukunft unserer Kirchengebäude. Problemlage und Lösungswege. Ostfildern 2019. 247 S. – Signatur: K 1332

Klappert, B.: Der Name Gottes und die Zukunft Abrahams. Texte zum Dialog zwischen Judentum, Christentum und Islam. Stuttgart 2019. 310 S. (Judentum und Christentum. Bd. 24) – Signatur: RW 905,24

Knop, J./S. Schardien: Heute christlich glauben. Der Leitfaden für die Ökumene im Alltag. Freiburg 2019. 173 S. – Signatur: ÖK 188

Koppetsch, C.: Die Gesellschaft des Zorns. Rechtspopulismus im globalen Zeitalter. Bielefeld 2019. 283 S. (X-Texte zu Kultur und Gesellschaft) – Signatur: SW 802

Koslowski, J.: Die Einheit der Kirche – das Ziel und der Weg. ... und welche konkreten Schritte wir schon heute gehen können. Paderborn 2019. 170 S. – Signatur: ÖK 186

Kreß, H.: Staat und Person. Politische Ethik im Umbruch des modernen Staates. Stuttgart 2018. 294 S. (Ethik – Grundlagen und Handlungsfelder. Bd. 10) – Signatur: PH 862

Oberdorfer, B.: Gelebte Gemeinschaft. Ökumene in lutherischer Perspektive. Im Auftrag der Kirchenleitung der VELKD. Hannover 2018. 93 S. – Signatur: ÖK 190

Pötzsch, A.: Briefe und Schriften 1938 – 1952. Ein deutscher Marinepfarrer in den besetzten Niederlanden. Kommentiert und hrsg. von M. Heymel. Darmstadt 2019. 288 S. – Signatur: BG 1878

Poutrus, P. G.: Umkämpftes Asyl. Vom Nachkriegsdeutschland bis in die Gegenwart. Berlin 2019. 247 S. – Signatur: SW 801

Stöcklein, H.: Illustrierte Offenbarung. Holzschnittillustrationen der Johannes-Apokalypse in deutschen Bibeln. Leipzig 2019. 325 S. (Arbeiten zur Kirchen- und Theologiegeschichte. Bd. 52) – Signatur: KG 2526,52

Vertrauen in die Demokratie stärken. Ein Gemeinsames Wort der Deutschen Bischofskonferenz und des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Bonn; Hannover 2019. 51 S. (Gemeinsame Texte. Nr. 26) – Signatur: KG 2450,26

Wensierski, P.: Fenster zur Freiheit. Die radix-blätter, Untergrundverlag und -druckerei der DDR-Opposition. Hrsg. vom Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V. Halle (Saale) 2019. 212 S. – Signatur: G 1443

Ziemann, B.: Martin Niemöller. Ein Leben in Opposition. München 2019. 635 S. – Signatur: BG 1882

Zimmerling, P.: Charismatische Bewegungen. Göttingen 2018. 301 S. (UTB. Bd. 3199) – Signatur: ÖK 189

6. Erzählende Literatur

Josua, H.: Mein neues Leben. Christus begegnet Muslimen. Erfahrungsberichte. Leipzig 2019. 200 S. – Signatur: BG 1881

Und er spricht mit leisen Deuteworten ... 164 Gedichte zu biblischen Themen, Motiven und Figuren. Hrsg.: G. Langenhorst. Stuttgart 2019. 296 S. (Bibel und Literatur. Bd. 1) – Signatur: L 1695,1

Vom Himmel hoch. Geschichten und Lieder zu Advent und Weihnachten. Hrsg.: T. Begrich. Leipzig 2019. 211 S. – Signatur: BL 2638

VII. Persönliche Nachrichten

Veränderungen im Landeskirchenamt

6311 (LKA) Sch 127

Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 hat die Kirchenleitung nach § 34 Satz 1 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens vom 13. Dezember 1950 in der derzeit geltenden Fassung Oberkirchenrätin **Kathrin Schaefer** zum Mitglied des Landeskirchenamtes mit der Amtsbezeichnung Oberlandeskirchenrätin gewählt. Sie tritt die Nachfolge von OLKR Klatt an, der zum 31. Oktober 2019 in den Ruhestand versetzt wurde. Ebenfalls zum 1. Januar 2020 hat das Landeskirchenamt gemäß § 37 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens Frau Schaefer zum Mitglied der Kirchenleitung bestimmt.

6311 (LKA) K 131

Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 hat die Kirchenleitung nach § 34 Satz 1 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens vom 13. Dezember 1950 in der derzeit geltenden Fassung Frau Oberkirchenrätin **Carmen Kuhn** zum Mitglied des Landeskirchenamtes mit der Amtsbezeichnung Oberlandeskirchenrätin gewählt. Sie tritt die Nachfolge von OKR Teichmann an, der seit Mai 2019 als Leiter des Regionalkirchenamtes Leipzig tätig ist.

Herausgeberin: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig

Redaktion/Adressverwaltung: Martina Mros, Telefon (03 51) 46 92-0 / Fax (03 51) 46 92-144

– Erscheint in der Regel zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Union Druckerei Dresden GmbH, Hermann-Mende-Straße 7, 01099 Dresden

ISSN 0423-8346